

der Ausgang aber bezeuget ins gemein / daß er entweder ein Lügner und Betrüger ist / oder ein ohnmächtiger Geist / der seine Zusage nicht halten kan / wenn er gleich gerne wolte. Wie bößhaftig und listig er aber sey / die Menschen / sonderlich die schwachen Weibsbilder / zu bestrieken / dasselbige ist aus denen Untersuchungen / so mit den Hexen fürgenommen werden / zur Gnüge zu ersehen. Wir wollen hiervon eine denckwürdige und curiöse Erzählung beybringen / welche am ersten Junii, 1693. an einem gewissen Orte in Thüringen sich begeben / und wegen der sonderbaren Umstände wohl Lesens würdig ist; wir wollen aber selbige aus des *Jacobi Döpleri* Schau-Platz der Leibes- und Lebens-Straffen / Cap. II. Bl. 392. seqq. übernehmen / und folgendes Inhalts anbeyfügen.

2. Nachdem obgemeldten Tages Anna Wettermacherin / (also wird sie benennet) des Morgens gegen 4. Uhr / in die neu-erbaute Folter-Stube gebracht worden / hat ihr der Amtmann fürgehalten / daß sie wegen starcken Verdachts der Hexerey in gefängliche Haft gebracht worden; und habeman / als sie besucht worden / bey ihr gefunden i. in ihrer Schnürbrust einen zusammengewickelten Zettel / darauff ein Teuffels-Bild mit vielen Characteren und Creuzen bemahlet;

let;